gFFZ
Gender- und Frauenforschungszentrum
der Hessischen Hochschulen

Newsletter des gFFZ

08/2025

- Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen
- Neues aus dem gFFZ
- Veranstaltungen des gFFZ
- Nachrichten aus der Wissenschaft und Praxis
- Call for Papers/Articles/Abstracts
- Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international
- Neuerscheinungen
- Medienmix: Podcasts, Blogs, Aufzeichnungen
- Stellenausschreibungen

GFFZ.HESSEN

Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen

Abschlussveranstaltung, Policy Paper und Aufzeichnung des GERDEA-Projekts

Vom 19.-20.03.2026 lädt der Forschungsverbund GERDEA unter der Leitung von Michaela Köttig (FraUAS) zur Abschlusstagung: **„Geschlecht als Bühne gesellschaftlicher Kämpfe - ambivalente Phänomene begreifen, emanzipatorische Praxen entwickeln“** ein. Die Transfertagung findet in Kooperation mit der Schader-Stiftung in Darmstadt statt.

Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen und der zeitgenössischen extremen Rechten. Dynamiken – Effekte – Ambivalenzen

Zudem haben die Projektbeteiligten in Kooperation mit dem Bundesverband Mobile Beratung e. V. das Policy Paper: **Umgang mit rechten Anfeindungen gegen die Wissenschaft** herausgeben. Die Handreichung ordnet rechtsextreme Anfeindungen gegen die Wissenschaft demokratietheoretisch ein und präsentiert Handlungsperspektiven der Mobilen Beratung im Kontext Hochschule. Im Anhang finden sich „10 Punkte“, die eine frühzeitige Auseinandersetzung mit (potenziell) bedrohlichen Anfeindungen von rechts erleichtern sollen, wie auch Verweise auf Beratungseinrichtungen und hilfreiche Lektüre. Des Weiteren steht auf der Projekthomepage auch die Aufzeichnung: **"Lost Boys? Warum junge Männer rechte Antworten suchen" zur Verfügung,** die im Rahmen einer Online-Veranstaltung der Heinrich Böll Stiftung Hamburg entstand. Weitere Infos finden Sie *hier*.

Call for Papers: „Marginalisierte Ländlichkeiten – Queeres Leben jenseits der Metropole neu denken“

Im Rahmen des transdisziplinären Forschungsprojekts: „Akzeptanz und Vielfalt in Fulda und Region“ unter der Leitung von Carola Bauschke-Urban (Hochschule Fulda*)* findet vom 12.-13.02.2026 in Fulda eine internationale und interdisziplinäre Konferenz zum Thema: **„Marginalisierte Ländlichkeiten – Queeres Leben jenseits der Metropole neu denken“** statt. Der Aufruf zur Beteiligung richtet sich an Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen, Künstler*innen, Kulturschaffende sowie praktisch tätigen Personen aus unterschiedlichen Disziplinen und Kontexten. Nachwuchswissenschaftler*innen sind ausdrücklich willkommen. Weitere Infos *hier*.

Deadline: 10.01.2026

Stellungnahme des Netzwerks Geschlechterforschung Hessen

Protest gegen die Abschaffung des Forschungsschwerpunkts „Dimensionen der Kategorie Geschlecht“ des HMWK

Im November 2025 hat das Netzwerk Geschlechterforschung Hessen eine Stellungnahme veröffentlicht, um gegen die Abschaffung des Forschungsschwerpunkts „Dimensionen der Kategorie Geschlecht – Frauen- und Geschlechterforschung in Hessen“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) zu protestieren. Die Stellungnahme kann *hier* eingesehen werden.

Das **„Netzwerk Geschlechterforschung Hessen – GeFo Hessen“**, gegründet 2024, versteht sich als inter- und transdisziplinäres Netzwerk der Geschlechterforschung in Hessen mit dem Ziel, die Geschlechterforschung ausgehend von hessischen Wissenschaftseinrichtungen zu stärken und institutionell weiter zu verankern. Dabei unterstützt das Netzwerk Wissenschaftler*innen aller Statusgruppen und stärkt die Sichtbarkeit und Anerkennung der Geschlechterforschung in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Möchten Sie **Mitglied des Netzwerks** werden, dann stehen Ihnen *hier* ein **Mitgliedsformula**r sowie weitere Infos zur Verfügung.

Neues aus dem gFFZ

nachg*fragt Podcast – Perspektiven der Geschlechterforschung

Im Podcast nachgfragt* nehmen **Hanna Haag** vom gFFZ und **Sabrina Schmitt** - Professorin für Soziale Arbeit an der IU Internationale Hochschule - gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft und/oder Praxis eine spezifische Perspektive ein, um die Vielfalt und Relevanz geschlechterbezogener Forschung sichtbar zu machen.

Die aktuelle Folge widmet sich anlässlich des Hashtags **#GenderStudies** der **Geschlechterforschung in Hessen**. Dafür haben wir Inga Nüthen und Johanna Leinius vom Netzwerk Geschlechterforschung Hessen eingeladen, die mit uns über **aktuelle Entwicklungen und Projekte** diskutieren. Die Folge ist *hier* online.

Ausschreibung des Henriette-Fürth-Preises 2026

Der Henriette-Fürth-Preis ist der Nachwuchsförderpreis des gFFZ, der einmal jährlich vergeben wird. Die Auszeichnung prämiert herausragende Bachelor- sowie Masterarbeiten eines Jahres zur Genderthematik an den hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Die Arbeiten sollten qualitativ herausragend sein, ein für die Frauen- und Genderforschung relevantes Thema bearbeiten und damit besondere Erkenntnisgewinne geliefert haben. Das Preisgeld beträgt je 500 Euro. Weitere Infos *hier*.

Die Einreichungsfrist für den Henriette-Fürth-Preis 2026 endet am 15.02.2026.

Veranstaltungen des gFFZ

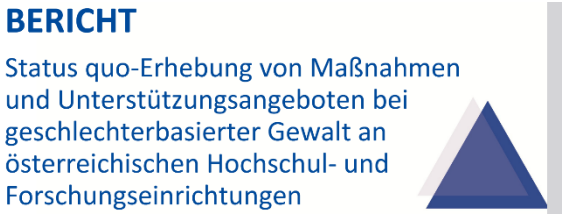
F | K
FORSCHUNGSKOLLOQUIUM
AM gFFZ

06.02.2026, 11:00-16:00 Uhr – nächstes Forschungskolloquium für Promovierende und Postdocs am gFFZ, Frankfurt AUS

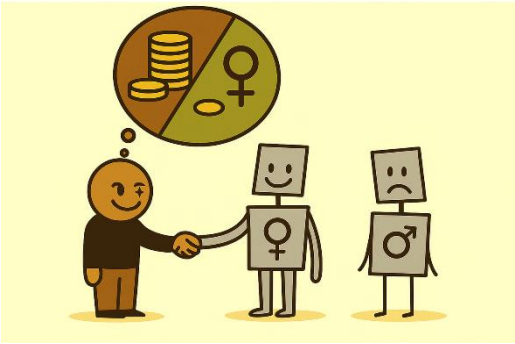
Eingeladen sind Promovierende und Postdocs, die zu Geschlechterfragen arbeiten wollen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse, Teilnahme oder Fragen gerne an: *haag.h@gffz.de*. Wir freuen uns auf einen erneuten Austausch.

Nachrichten aus der Wissenschaft und Praxis

Studie zu geschlechterbasierter Gewalt an österreichischen Hochschuleinrichtungen



Die vom BMFWF in Auftrag gegebene Status-quo-Studie untersucht, welche Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Gewaltprävention und zum Umgang mit geschlechterbasierter Gewalt an österreichischen Hochschul- und Forschungseinrichtungen bestehen. Auf dieser Basis wurden konkrete Empfehlungen zur Weiterentwicklung entsprechender Strukturen und Maßnahmen formuliert und sektorenspezifisch herausgearbeitet. *Hier* online.



Country and Gender Bias in Human Collaboration with Artificial Intelligence Agents

Laut einer neuen Studie von Forschenden der Ludwig-Maximilians-Universität München und des Trinity College Dublin bringen Menschen geschlechtsspezifische Vorurteile in ihre Interaktionen mit Künstlicher Intelligenz (KI) ein. Die kürzlich in der Fachzeitschrift iScience veröffentlichten Ergebnisse sind von erheblicher Relevanz für die Gestaltung, Nutzung und Regulierung interaktiver KI-Systeme. Weitere Infos *hier*.

„Chatbots sind eine gute Möglichkeit, um betroffenen Frauen eine erste, anonyme Anlaufstelle zu bieten“

Im Rahmen des Projektes „ReGeIT – Recht und Gewalt an der Schnittstelle IT“ entwickelte Simone Emmert gemeinsam mit Studierenden des Studiengangs Soziale Arbeit der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Alexander Piazza von der Hochschule Ansbach und Daniel Alt vom Institut für Innovation und Digitalisierung (IDA) einen Chatbot. Damit können sich Opfer von sexualisierter oder körperlicher Gewalt anonym über die vertrauliche Spurensicherung informieren. Sie erfahren, welche rechtsmedizinischen Untersuchungen erfolgen können, um Beweise einer Gewalttat zu sichern – ohne, dass sie sofort Strafanzeige erstatten müssen. Weitere Infos *hier*.

Call for Papers/Articles/Abstracts

Call for Papers: **Genderspezifische und sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext** im Rahmen einer dauerhaften thematischen Kooperation zwischen dem Open Gender Journal (Deutschland/Österreich) und Debate Feminista (Mexiko) für neue wissenschaftliche Artikeln auf Deutsch, Englisch oder Spanisch. Weitere Infos *hier*.

Call for Papers: **Mehrheitsgesellschaften und sexueller Wandel** für die 7. Jahrestagung Arbeitskreis Sexualitäten in der Geschichte vom 24.-25.04.2026 in Düsseldorf, eine Kooperation des Arbeitskreises Sexualitäten in der Geschichte (AKSG) mit dem Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Universität Düsseldorf und dem Institut für Forensische Psychiatrie und Sexualforschung der Universität Duisburg-Essen. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 05.01.2026

Call for Abstracts: **Interdisziplinäre Männlichkeitenforschung: Bestandsaufnahme und aktuelle Herausforderungen**. Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Arbeitskreises für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung AIM GENDER am 18.-20.06.2026 in Stuttgart Weitere Infos *hier*.
Deadline für Anmeldungen: 09.01.2026

Call for Applications: **Life After Death: Feminist and Queer Perspectives on the Global Now** for Gender and Politics Research Group Workshop at Institut für Politikwissenschaft (IPW), University of Vienna, 28.-29.05.2026, Vienna. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 11.01.2026

Call for Papers: **Vielfältige Perspektiven auf Männlichkeiten und Körperformierungen: Eine interdisziplinäre Tagung** vom 05.-06.06.2026 in Jena. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 15.01.2026

Call for Papers: **Connecting Trans and Critical Animal Studies in an Age of Authoritarianism** for a Symposium, organized by Valerie Sofie Tollhopf and Eva Meijer, 13.04.2026 at University of Amsterdam. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 15.01.2026

Call for Papers: **False Freedoms? Reassessing East German Feminisms Before and After the Wende** for a special issue oft he Journal of Women's History. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 31.01.2026

Call for Papers: **«Über Grenzen verbunden: Schweizerische Frauenbewegungen und ihre transnationalen Verflechtungen»** im Rahmen der Gosteli- Konferenz des Gosteli-Archivs Geschichte schweizerischer Frauenbewegungen in Kooperation mit dem Schweizerischen Sozialarchiv am 04.-05.06. 2026 an der Universität Zürich. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 31.01.2026

Call for Contributions: **Gender_Queer Worldings: Gewalt, Bündnisse, Zukunftsentwürfe** für die 11. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung vom 23.-25.09.2026 in Innsbruck. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 28.02.2026

Call for Papers: **"20 Years of Gender in Sport – Progresses and Backlashes"** for the 15th Meeting of the Transnational Working Group for the Study of Gender and Sport, 14.-16.10.2026 at the Institute for Sports Science, University Göttingen, organized by the Department of Gender Studies and the Department of Sports and Health Sociology. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 01.03.2026

Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international

14.01.2026, Lübeck
Vortrag mit Response: **Geschlechtersensible Medizin**, organisiert vom Sonderforschungsbereich 1665 „Sexdiversity" im Rahmen der Vortragsreihe „Zwi:schen:räume - Geschlechterdiversität in Wissenschaft, Medizin und Gesellschaft". Weitere Infos *hier*.

15.01.2026, Potsdam
Konferenz: **Between Past and Present. Continuities of Right-Wing Extremist Images of Womanhood**, organisiert am Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien an der Universität Potsdam. Weitere Infos *hier*.

22.01.2026, Berlin
Vortrag: **"Reproduction, Life and Property"** im Rahmen der Veranstaltungsreihe Standpunkte - Feministische Philosoph:innen im Gespräch des Margherita von Brentano Zentrums. Weitere Infos *hier*.

03.02.2026, online
Vortrag: **Von der Forschung zur Praxis: Unternehmenskommunikation & PR für mehr Sichtbarkeit innovativer Frauen** im Rahmen der Vortragsreihe IFiF-Impulse. Weitere Infos *hier*.

04.02.2026, Lübeck
Vortrag und Panel: **Alltagshürden, Alltagskämpfe von nichtbinären, Inter* und Trans* Menschen**, organisiert vom Sonderforschungsbereich 1665 „Sexdiversity" im Rahmen der Vortragsreihe „Zwi:schen:räume - Geschlechterdiversität in Wissenschaft, Medizin und Gesellschaft". Weitere Infos *hier*.

20.02.2026, Berlin
Symposium: **"Gender in MINT reflektiert lehren und forschen: Ansätze, Strategien, Vernetzung"**, organisiert vom Projekt Gendering MINT. Weitere Infos *hier*.

Service für Studierende und Doktorand*innen

Studentische Hilfskraft (m/w/d) (44 Std./Monat) – Goethe Universität Frankfurt
Am Methodenzentrum Sozialwissenschaften, Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt ist in einem Projekt aus Mitteln der kleinen Genderprojekte zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als studentische Hilfskraft (m/w/d) (44 Std./Monat) zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 6 Monate befristet. Es besteht Interesse an einer längerfristigen Zusammenarbeit. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 31.12.2025

Studentische Hilfskraft (m/w/d/k. A.) in der Abteilung Cluster Daten-Methoden-Monitoring & FDZ - DeZIM-Institut
Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V. in Berlin sucht zum 01.03.2026 eine Studentische Hilfskraft (m/w/d/k. A.) im Umfang von 40h/Monat im Cluster „Daten-Methoden-Monitoring". Weitere Infos *hier*.
Deadline: 15.01.2026

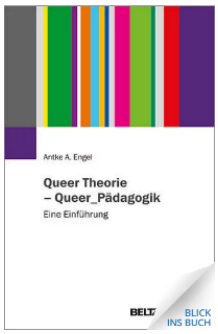
Neuerscheinungen

Juno Grenz: **Bildung in Zeiten von Antifeminismus. Eine bildungs- und queertheoretische Diskursanalyse der Debatte um den ‚Bildungsplan 2015'**. Verlag Barbara Budrich, November 2025. Weitere Infos *hier*.

Johanna Johnen: **Geschlecht und Krankheit in der Kunst. Syphilis, Tuberkulose und Gicht als Bedeutungsträger geschlechtlicher Zuschreibungen**. Transcript Verlag, Dezember 2025. Weitere Infos *hier*.

Lars Sörries-Vorberger, Elisa Linseisen, Silke Segler-Meßner: **Gendering Knowledge: Intersektionale Perspektiven auf Wissen und Macht**. Verlag Barbara Budrich, November 2025. Weitere Infos *hier*.

Franz Baumann: **Sexualberatung in der DDR. Lykke Aresin als Netzwerkerin des Vertrauens im sozialistischen Gesundheitssystem**. Transcript Verlag, November 2025. Weitere Infos *hier*.



Antke A. Engel: **Queer Theorie – Queer_Pädagogik. Eine Einführung**. Verlagsgruppe Beltz, September 2025. Weitere Infos *hier*.

Katrin Ackerl Konstantin: **»Führen wir uns auf!« – Ästhetische Strategien für ein queer-feministisches Theater der Zukunft**. Transcript Verlag, November 2025. Weitere Infos *hier*.

Reinhard Winter: **Porno, Sex und Männlichkeit. Wie junge Männer ihre Sexualität schaffen**. Verlagsgruppe Beltz, August 2025. Weitere Infos *hier*.

Medienmix: Blogs, Podcasts, Aufzeichnungen

„Raum für Mut" – der Podcast über mutige Frauen

In diesem Podcast trifft Filmregisseurin und Fotografin Sofia Samoylova inspirierende Frauen aus unterschiedlichen Lebensbereichen: eine Stuntfrau, eine Hebamme, eine Ex-Bankmanagerin, die Schauspielerin und andere spannende Persönlichkeiten. Jede Episode erzählt von kleinen Schritten, großen Veränderungen und den Momenten, in denen Mut spürbar wird. Gefördert vom Frauenreferat Frankfurt erscheint seit dem 28.11.2025 alle zwei Wochen freitags eine neue Folge – überall, wo es Podcasts gibt. Begleitend gibt es eine Online-Fotoausstellung. Weitere Infos *hier*.

Science Blog zu Diversity und Körpergeschlecht

Der Sonderforschungsbereich „Sexdiversity" der Universität Lübeck und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel erforscht in 17 Einzelprojekten die vielfältigen Ausprägungen von Körpergeschlecht auf unterschiedlichen Analyseebenen. Erstmals kooperieren dafür transdisziplinär Medizin, Lebenswissenschaften sowie Sozial- und Geisteswissenschaften. Auf dem Science Blog veröffentlichen SFB-Mitglieder regelmäßig Beiträge zur Erforschung von Grundlagen der Entwicklung und Differenzierung des biologischen Geschlechts bzw. Körpergeschlechts und sich daraus ableitenden Therapie- und Behandlungsansätze. *Hier* online.

Podcast: Hinhören & Handeln
Ein Podcast der Fachstelle "Bildungsallianzen gegen rechte Ideologien" der Heinrich-Böll-Landesstiftungen. Im November sprach Anneliese Niehoff von der Universität Bremen im Podcast darüber, **wie Hochschulen sich für antifeministische Politik bereit machen können**. *Hier* online.

Podcast: Gender & mehr – leicht gesagt!
Ein Podcast der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung der Universität Graz. Präsentiert Forschung aus dem Bereich Gender – und mehr! Leicht gesagt für alle interessierten Hörer*innen. *Hier* online.

Stellenausschreibungen

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im Bereich Gender Studies – HU Berlin
In der Philosophischen Fakultät am Institut für Europäische Ethnologie der HU Berlin ist unter der Leitung von Prof. Dr. Yv Nay folgende Position zu besetzen: Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d); Start: nächstmöglich; Vollzeit; Vergütung nach E13 TV-L. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 31.12.2025 (auf Anfrage ist eine Verlängerung möglich)

Wissenschaftliche Mitarbeiter*in (m/w/d) – Ruhr Universität Bochum
In der Fakultät für Sozialwissenschaft am Lehrstuhl für Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet in Teilzeit (25,8895 Wochenstunden = 65%) eine*n wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) mit 25,8895 Wochenstunden zur Projektmitarbeit bis zum 31.03.2027 (TV-L E13) gesucht. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 05.01.2026

Wissenschaftliche Geschäftsführung (w/m/d) "Family Transitions" – Universität Heidelberg
In einem interdisziplinären Forschungsnetzwerk der Universität Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Post-Doc-Stelle (100%) zunächst befristet zum 31.12.2026, ggf. mit Aussicht auf Verlängerung, zu besetzen. Das Forschungsnetzwerk „Family Transitions“ verfolgt das Ziel, vielfältige disziplinäre Kompetenzen der Universität unter dem Dach Family Studies zusammenzuführen. Weitere Infos *hier*.
Deadline: 06.01.2026

Das gFFZ wünscht allen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Impressum

Dr. Hanna Haag, Nathalie Reum
gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften

GFFZ.HESSEN

Postanschrift:
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Kontakt: *info@gffz.de*